



Erfolgreiche Prüfung zum 2. Dan - Maurer, Poth und Schmitt mit neuem Meistergrad -

Über ein Jahr Vorbereitung und intensives Training liegen hinter den drei Waibstadter Judoka, die am Sonntag, dem 16.12.2007, bei der Prüfung zum 2. Dan antraten. Umfassendes Wissen in Theorie und Praxis sind Grundlagen dieser Prüfung. Zum einen die Katame No Kata, welche einem genauen Bewegungsmuster folgend, zentrale Schlüsseltechniken im Boden abdeckt. Dann alle Würfe im Standprogramm - sowohl die innerhalb der Gokyo, der offiziellen Lehre des Judobegründer Kanos, als auch außerhalb dieser. Alle Hebel und Würger, sowie eine Spezialtechnik, welche sowohl unter Wettkampfaspekten, als auch unter trainingsmethodischen Gesichtspunkten vorgestellt werden musste.

Nachdem Wolfgang Maurer, Hans Poth und Boris Schmitt in diesem Jahr auch schon zusammen mit ihren Waibstadter Trainerkollegen Anita Bentz und Steffen Reissner die Ausbildung zum Fachübungsleiter Judo Selbstverteidigung abgeschlossen hatten, stellten sie sich auch dieser Herausforderung. In einer siebenstündigen Prüfung gelang es ihnen die drei vom Verband beauftragten Prüfer zu begeistern. Ein positiver Nebeneffekt sind die geschlossenen Verbindungen zu anderen Vereinen im Badischen Judo Verband, welche zu einem Wissenstransfer und einem produktiven Austausch geführt haben. Die Judoabteilung gratuliert den Prüflingen zur bestandenen Prüfung.

Umkleidekabinen in der Stadthalle errichtet

Nach langer Planungs- und Genehmigungsphase ging es im Januar nun an die Ausführung.

Nachdem der Gemeinderat zugestimmt hat, wurden nun in Zusammenarbeit mit der Stadt Waibstadt, der wir an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankschön aussprechen, die Kabinen errichtet. Von der Architektur ähnlich wie in Schwimmbädern, haben die Kabinen am Boden zirka zehn Zentimeter Luft und schließen mit der Höhe der Türen bündig ab, gehen also nicht bis an die Decke. Das Gestell der Kabinen ist aus Aluminium gefertigt, die Zwischenräume aus weißem Holz. Im Innenraum der Kabinen wurden viele Kleiderhaken angebracht und die vorher schon vorhandenen Bänke aufgestellt.

Alle Vorbereitungen erledigte unser Ehrenvorsitzender Wolfgang Boppré. Auch die Aufstellung lag in seiner



Inhalt

- Ø 2. Dan für Maurer, Poth und Schmitt
- Ø Umkleidekabine in der Stadthalle errichtet
- Ø Kampfmannschaft
- Ø Jahresrückblick
- Ø Ausblick auf kommende Aktivitäten

und vieles mehr....

Hand – natürlich mit der Unterstützung einiger Mitglieder, wie Matthias Gottmann, Wolfgang Maurer, Ludwig Schilling und Boris Schmitt.

Die Errichtung der Umkleidekabinen hat sich schon nach wenigen Wochen als sehr sinnvoll erwiesen. Nicht nur unsere jugendlichen Judoka nutzen diese, sondern auch viele andere Sporttreibende in der Stadthalle, wie die Tanzgruppen des TSC Rot-Gold, der Tischtennisteam, der Turner und viele mehr. Auch bei den Festen, wie dem Rosenmontagsball haben sich die Kabinen positiv bewährt – als Behandlungskabinen des Roten Kreuzes. Somit sind die Kabinen eine spürbare Verbesserung der Stadthalleninfrastruktur.

Jahresrückblick der Judoabteilung auf 2007

Das Jahr 2007 war ein ereignisreiches für die Judoka im Turnverein 1865 Waibstadt e.V. Nicht nur eine Vielzahl von Aktionen, sondern auch eine steigende Zahl von Trainingsaktivitäten rechtfertigen einen ausführlichen Rückblick auf das letzte Jahr.

Erfreulich war zu Beginn des Jahres 2007, dass unsere Trainerin für den Bereich der 6-11 Jährigen, Anita Bentz, nach ihrer Babypause wieder engagiert ins Trainingsgeschehen eingriff und so das Team der Abteilung wieder vervollständigte:

Ehrenabteilungsleiter:	Wolfgang Boppré
Abteilungsleiter:	Boris Schmitt
Kassiererin:	Natascha Hohneder-Mühlum
Schriftführerin:	Ursula Wunn
Jugendleiter:	Florian Böhm
Webmaster:	Dieter Hockenberger
Trainer:	Anita Bentz, Hans Poth, Steffen Reissner, Boris Schmitt
Co-Trainer:	Nils Matzka, Pauline Werner
Rückenkurse:	Klaus Plitzner-Matzka
Fachübungsleiter Judo Selbstverteidigung:	Anita Bentz, Wolfgang Maurer, Hans Poth, Steffen Reissner, Boris Schmitt

Die erste Veranstaltung außerhalb unseres Trainingsbetriebs war die Vereinsmeisterschaft mit Kyu-Prüfung im März 2007. Bereits am Vormittag trafen sich die Judoka in der Stadthalle und bereiteten die Wettkampffläche und Zuschauerplätze vor. Nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch zwei Erwachsene legten an diesem Tag die Prüfung zum nächst höheren Gürtelgrad ab. Die Zuschauer waren gerade von der Prüfung der beiden Erwachsenen begeistert, da sich durch das Mehr an Kraft und das weiter fortgeschrittene technische Programm ein interessanter Einblick in den Judo sport bot. Nachmittags folgten dann die Vereinsmeisterschaften, bei denen anders als im offiziellen Wettkampf nicht nach Mädchen und Buben, sondern allein nach Gewichtsklassen getrennt wurde. Mit einer großen Teilnehmerzahl und über 60 Zuschauern war der Tag nicht nur für die organisierende Abteilung, sondern gerade auch für die teilnehmenden Judoka ein voller Erfolg und eine spannende Angelegenheit.

Ein weiteres außergewöhnliches Ereignis war die Teilnahme an einer Aktion die der Deutsche Judobund (DJB) angestoßen und das Rahmenprogramm dazu organisiert hatte. In Kooperation mit Walt Disney lernte die Serienfigur und Trickfilmheldin „Kim Possible“ in ihren Abenteuern Judo. Sowohl in Geschichten im Fernsehen, als auch in Zeitschriften wie „Micky Maus“ wurde über unseren Sport berichtet. Als Gegenleistung boten hunderte von Judovereinen ein „Kim Possible Agententraining“ an, unter dem Motto „Kim Possible macht stark!“. Auch wir in Waibstadt beteiligten uns an der Aktion und waren von der großen Nachfrage positiv überrascht. Professionelles Werbematerial und Agentenpässen lockten eine Vielzahl von Kinder und Jugendlichen in unser Dojo. Einige von ihnen wurden nach dieser Aktion sogar Mitglied und erfreuen sich noch heute der wöchentlichen Trainingsstunden. Anita Bentz, Klaus Plitzner-Matzka, Hans Poth, Steffen

Impressum

Dieser Newsletter ist ein Service des

TV Waibstadt
Abteilung Judo
Frohnberg 28
74925 Epfenbach

Abteilungsleiter:
Boris Schmitt
Tel.: 07263/1495
eMail: judo@turnverein-
waibstadt.de





Reissner und Boris Schmitt leiteten die drei „Agenten“-Trainingseinheiten.

Nach diesen sportlichen Ereignissen war es wieder Zeit für unser Zeltlager. Und die Zeltlager der Judoabteilung haben eine jahrzehntelange Tradition. Schon in den 1970iger Jahren starteten die Waibstadter Judoka diese abenteuerliche Ausflugsform. Damals waren sogar einige Matten im Gepäck und das Zeltlager hatte Züge eines Trainingslagers.

Die Matten haben wir dieses Mal daheim gelassen. Dennoch erfreut sich das alle zwei Jahre stattfindende Zeltlager bei vielen Kinder und Jugendlichen, aber auch bei vielen Erwachsenen großer Beliebtheit.

Leider spielte das Wetter diesmal nicht mit und wir hatten verregnete Tage. Aber gerade an diesen versprüht das Lagerfeuer eine solch magische Anziehungskraft, dass wir die Kinder und Jugendlichen geradezu ins Trockene ziehen mussten, damit sie nicht im Regen „häuslich“ wurden. Mit einer Zeltlagerolympiade und einem schön renovierten Zeltplatz in Neunkirchen konnten wir nicht nur das Beste aus den Tagen herausholen, sondern trotzdem eine schöne Zeit inmitten des Waldes erleben.



Auch am Faustballgrümpel unserer Abteilungskollegen beteiligten wir uns wie schon in den vergangenen Jahren – leider zu erfolgreich. Der beabsichtigte Gewinn der „Hell-Roten-Laterne“ scheiterte an einer herausragenden Leistung am zweiten Spieltag. In einem Regenspiel konnte sich unsere Mannschaft gekonnt durchsetzen, so dass zu viele Punkte auf unserem Konto standen. Allen war klar: Es reicht nicht mehr für den vorletzten Platz! Dennoch waren unsere Fans wieder zahlreich, die Faustballübungsstunden wieder spärlich und der Spaßfaktor beträchtlich – Mission erfüllt.



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Badischen Judo Verbandes wurde zunächst Ungemütliches besprochen. Bedingt durch Erhöhungen des Deutschen Judobundes musste auch der Badische Judo Verband die Kosten für die Jahressichtmarken zum 01.01.2008 erhöhen. Neben diesen unerfreulichen Bekanntgaben, gab es noch eine erfreuliche für unseren Verein. Unser langjähriger Abteilungsleiter und jetziger Ehrenabteilungsleiter Wolfgang Boppré bekam vom Präsidenten des Badischen Judo Verbandes Norbert Nolte für seine geleisteten Verdienste und herausragenden Bemühungen um den Judo sport die „Silberne Ehrennadel“ des Badischen Judoverbandes.



Auch im Trainingsbereich wurden in der Stadthalle neue Möglichkeiten und Verbesserungen geschaffen. So war es möglich, nachdem der Gemeinderat der Nutzung der Empore durch unsere Abteilung zugestimmt hatte, einige ergänzende Kraftgeräte anzuschaffen. So stehen im Moment eine Kraftstation (Latissimusübungen, Bodenzugübungen, Butterfly, Bankdrücken, Beinbeuge/Beinstrecker, Trizeps, Dips, Stepper, Rudern, Adduktion/Abduktion), eine Hantelbank, ein Crosstrainer und ein Ruder- und Fitnessgerät zum Training bereit. Dienstags zwischen 18:00 und 21:30 Uhr stehen die Geräte allen Mitgliedern unserer Abteilung zur Verfügung oder nach Vereinbarung.



Im Herbst des vergangenen Jahres absolvierten fünf unserer Judoka dann den letzten Teil der Ausbildung zum Fachübungsleiter Judo Selbstverteidigung. Diese Ausbildung war ein Pilotprojekt des Badischen Judo Verbandes unter der Leitung von Martin Gerstner. Gerade die zahlenmäßig starke Präsenz des TV Waibstadt bei diesem Übungsleiterschein bestätigt die kontinuierliche Weiterbildung unserer Trainer und die hohe Qualität dieser. Anita Bentz, Wolfgang Maurer, Hans Poth, Steffen Reissner und Boris Schmitt sind nun Fachübungsleiter Judo Selbstverteidigung und haben damit einen weiteren Teilbereich des Judosports für den Verein erschlossen.



Gegen Ende des Jahres, genau am 16.12.2007, stellten sich kurz vor Weihnachten Wolfgang Maurer, Hans Poth und Boris Schmitt der Prüfung zum 2.Dan. In Nussloch mussten sie vor den Prüfern Pierre Bruckmann 6.Dan, Kurt Kappes 6.Dan und Norbert Mahninger 5.Dan zur Vorführung ihres Könnens antreten. Obwohl die Prüfung insgesamt sieben Stunden dauerte, fühlten die drei sich nach dem erfolgreichen Abschluss erleichtert und frisch. Natürlich wurde dieser neue Gurt angemessen gefeiert.

Die Umkleidekabinen in der Stadthalle wurden dann im Januar 2008 erstellt und sind, wie schon auf der ersten Seite dieses Newsletters berichtet wurde, eine lohnende und sinnvolle Verbesserung der Trainingsbedingungen.

Ebenfalls schon zu Beginn des Jahres 2008 waren die Kreiseinzelmeisterschaften der unter Zehnjährigen. Nele Matzka und David Rietschel stellten sich der Herausforderung. Wie in jedem Jahr wurden die Meisterschaften in der Hirschhorner Sporthalle ausgetragen. So fuhren auch dieses Mal aus dem ganzen Kreis von Heidelberg bis Mosbach die Judoka zum Kräfteressen. Auch der TV Waibstadt war mit einem Team um die beiden Trainer Anita Bentz und Boris Schmitt vor Ort. Nele Matzka konnte besonders überzeugen. Mit großer Standfestigkeit und überlegter Technikanwendung beschäftigte sie ihre Gegnerin und konnte sie mehrmals mit hoher Wertung werfen. Nach weniger als der Hälfte der regulären Kampfzeit siegte sie durch einen Ippon-Wurf. Auch David Rietschel konnte zufrieden sein. Zwar belegte er nur den fünften Platz, aber mit guten Ansätzen und viel Engagement ließ er sein Potenzial aufblitzen.

Ausblick für 2008

Vielerlei ist in Planung und nicht alles wird dann auch wirklich umgesetzt. Aber dennoch gibt es einiges zu berichten: Wie im letzten Jahr wird es auch dieses Jahr die Vereinsmeisterschaften kombiniert mit den Kyu-Prüfungen geben. Wir hoffen, dass durch die Wiederholung dieses Ereignisses noch mehr Zuschauer den Weg zu uns finden und dies als Werbung für unseren Sport verstehen.

In diesem Jahr werden wir weiterhin unser Grillfest durchführen, welches wir immer abwechselnd mit unserem Zeltlager planen. Ein Grillfest mit den Eltern und Freunden gibt die Möglichkeit des Austausches und des Kennenlernens.

Ebenso ist ein Eintagesausflug in Planung. Durch die gute Gemeinschaft der Judoka ist die Nachfrage nach außersportlichen Aktivitäten immer sehr groß, so dass wir in diesem Jahr einen Ausflug durchführen werden. Informationen hierzu werden rechtzeitig verteilt.

Auch neu im Herbst/Winter diesen Jahres wird eine „Mattennacht“ für die Kinder und Jugendlichen sein. Spiele, Spaß und anschließend eine Übernachtung mit Schlafsack auf den Judomatten sind aufregend und treffen auf große Resonanz.

Neu ist ebenfalls ein Rückenkurs für Wieder- oder Neueinsteiger in den Sport. Die Judoabteilung hat beim Badischen Sportbund den Antrag eingereicht einen Rückenkurs unter dem Motto „Starker Rücken“ durchführen zu können. Bei positivem Bescheid bekommt die Abteilung bzw. dieser Kurs das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“. Dieses Siegel ist ein Siegel des Deutschen Sportbundes, welches in Kooperation mit den Krankenkassen und Ärzten entwickelt wurden. Das bedeutet für den Kurs, dass es viele Krankenkassen geben wird, die die Kursgebühren zum Teil oder ganz rückerstatten werden, da es sich um einen Kurs in der Prävention vor Rückenschäden handelt.

Genauso neu wird der Start einer Kampfmannschaft der Herren bei den Bezirksmeisterschaften im Juli diesen Jahres sein. Durch eine hohe Trainingsbeteiligung bei den Erwachsenen wird es uns in diesem Jahr möglich sein eine Kampfmannschaft zu stellen. Wir freuen uns bei diesen Kämpfen auch über viele Zuschauer und werden im Vorfeld nochmals darüber informieren.

Für frühzeitige Informationen melden Sie sich bitte bei unserem eMail-Verteiler an (siehe letzte Seite)!

Ursprung und Geschichte der Sportart Judo

Dieser Beitrag ist aus dem Internet: http://www.jvst.de/geschichte/judo_g.html und wurde am 01.März 2008 abgerufen. Der Autor heißt: Sebastian T. Vogel, PSV Merseburg.

Ursprung und Geschichte der Sportart JU-DO

**„Die Menschen sind Rivalen im Wettkampf,
aber geeint und Freunde durch ihr Ideal in der Ausübung ihres Sportes
und noch mehr im täglichen Leben.“**

(Jigoro Kano, 1860-1938, 12. Dan)

Weltmeisterschaften, Olympische Spiele, Goldmedaillen, Titel – nur allzu häufig reduziert sich Sport in der heutigen Zeit auf große Ereignisse und den damit verbundenen messbaren Erfolg. Sieger werden hoch gelobt, Verlierer von der Öffentlichkeit kritisiert und fallen gelassen. Jigoro Kano, der Begründer des Judo, schuf eine Sportart, die mehr ist. In ihr verbindet sich der sportliche Wettkampf mit Idealen wie Respekt, Achtung vor dem Gegner und sich selbst, sowie der körperlichen und geistigen Vervollkommnung.

Seiki-ekisei

„Die eigene Ausbildung soll den anderen zuträglich sein.“

oder

„Fortschritt verpflichtet zum Lehren.“

(Jigoro Kano, 1860-1938, 12. Dan)

Jigoro Kano wurde am 28. Oktober 1860 in Mikage, einem Dorf nahe Kioto, geboren. 1871 zog er mit seiner Familie nach Tokio, wo er später an der Kaiserlichen Universität studierte – Kano erlangte Promotionen in den Gebieten Philosophie und Politikwissenschaften. Im Alter von 18 Jahren beschloss Kano Jujutsu zu erlernen, und trotz dieses recht späten Einstiegsalters und trotz seiner geringen Größe und Masse, verstand er es die schwierige Technik aus Würfen und Griffen zu begreifen und anzuwenden. Nach seiner Ausbildung durch mehrere Meister gründete er 1882, mit 22 Jahren, eine eigene Schule und nannte die Disziplin, die er unterrichtete, Judo („Der sanfte Weg“). Seine Schule trug den Namen Kodokan und vertrat die Maxime der „Maximalen Effektivität, gegenseitigen Achtung und Wohlergehen“. Der Kunst des Judo, der Kano die gefährlichen Aspekte wie Fußtritte und Faustschläge entzog, wurde ein starker erzieherischer Aspekt beigemischt. Körper und Seele sollten gleichermaßen geschult werden.

„Wenn Du sechsmal fällst, stehe siebenmal auf.“

oder

„Fallen ist nicht schlimm, solange du wieder aufstehst.“

(Ichiro Abé, 8. Dan)

Die Anfangszeit des Kodokan war geprägt von vielen Schwierigkeiten und großem Konkurrenzkampf. Den Samurais war es von 1871 an nicht mehr erlaubt Schwerter zu tragen, und so erlebten die Jujutsuschulen in der Folge eine Hochkonjunktur. Doch auch die neu gegründete Judoschule um Jigoro Kano erfreute sich zunehmender Popularität, und so kam es zu Reibungspunkten zwischen dem klassischen Jujutsu und Kanos Judo. Kano wurde vorgeworfen die Praxis zu vernachlässigen und man bezeichnete ihn als Bücherwurm. Im Jahre 1886 verlangte die Kaiserliche Polizeiverwaltung endlich Einheit im japanischen Erziehungssystem und ein Entscheidungskampf wurde angeordnet, zwischen dem Kodokan und Kanos größtem Widersacher. Jeweils 15 der besten Meister beider Schulen standen sich gegenüber – und das Turnier fand in den Judokas des Kodokan einen starken und überlegenen Sieger. Die Einheit von Theorie und Praxis setzte sich durch und sowohl in den Schulen als auch bei Polizei und Armee war Judo nicht mehr wegzudenken.

**„Lerne von den Fehlern anderer,
du wirst nicht lang genug leben, um sie alle selbst zu machen.“**

Judo erfreute sich in der Folgezeit einem regelrechten Boom. Auch über die Grenzen Japans hinaus wird es gelehrt, es gründen sich Vereine in aller Herren Länder und diverse nationale Verbände. Doch die Blütezeit des Wettkampfsjudos mit all den internationalen Meisterschaften und Turnieren wird Kano nicht mehr miterleben. Jigoro Kano, der sein Leben der Entwicklung und Konsolidierung des Judosports widmete, stirbt im Jahre 1938 an einer schweren Lungenentzündung. Er erkrankte auf einer langen Reise von Kairo über Amerika nach Japan auf dem Rückweg einer Sitzung des Olympischen Komitees. Besonders interessant: auf dieser Reise fiel die Entscheidung für Tokio als Austragungsort der XII. Olympischen Spiele 1940, die jedoch aufgrund des II. Weltkrieges dann ausfallen mussten.

Chikara-hittatsu

„Die Anstrengungen führt immer zum Ziel.“

(Jigoro Kano, 1860-1938, 12. Dan)

Kanos Bemühen, Olympia nach Tokio zu holen, war dennoch nicht umsonst: 1964 fanden die XVIII. Spiele in der japanischen Metropole statt. Doch damit nicht genug: zum ersten Male war Judo 1964 olympische Disziplin (zunächst nur für Männer, die Frauen folgten 1992). Die Nachkriegszeit war insgesamt gesehen die wahre Geburtsstunde Judos als internationaler Wettkampfsport. 1951 wurden die ersten Europameisterschaften und wenig später 1956 die ersten Weltmeisterschaften ausgerichtet. Das Renommee des Judosports hat sich bis heute über die ganze Welt verbreitet und gehalten: Bei den großen Turnieren wie Weltmeisterschaften und Olympia sind es nicht mehr nur die Japaner allein, die dominieren – eine Vielzahl von Ländern bildet hervorragende Kämpfer für die Weltspitze aus. Nicht zuletzt ist dies ein Verdienst Kanos. Ungeachtet der Rivalitäten im Wettkampf, entstanden über nationale Grenzen hinaus Freundschaften und Trainingsgemeinschaften mit dem einen Ziel

Jita-kyoei

„Wechselseitiges, gegenseitiges Glück (Ruhm).“

oder

„Gegenseitige Hilfe und Kooperation.“

(Jigoro Kano, 1860-1938, 12. Dan)

柔道



Fitnessgeräte und Krafttraining neu im Angebot!

Im Judo geht vieles über Technik und über das Weiterführen eines Kräfteimpulses des Gegners. Trotzdem ist die Fitness ein wichtiger Gesichtspunkt – nicht nur im Judo.

Mit der Anschaffung einiger Fitness- und Kraftgeräte ist nun ein spezielles Training aller Muskelpartien möglich. Auch für Figurbewusste steht nun die Möglichkeit offen Fitness, Kondition und Aussehen zu trainieren.

Welche Geräte stehen zur Verfügung:

Zum einen eine **Kraftstation** (Latissimusübungen, Bodenzugübungen, Butterfly, Bankdrücken, Beinbeuge/Beinstrecker, Trizeps, Dips, Stepper, Rudern, Adduktion/Abduktion), eine **Hantelbank**, ein **Crosstrainer** und ein **Ruder- und Fitnessgerät**.

Für die Mitglieder der Judoabteilung stehen diese Geräte im Moment dienstags von 18:00 – 21:30 Uhr zur Benutzung bereit.



www.judo-waibstadt.de

Judo Trainingszeiten

Hier die aktuellen Trainingszeiten der Judoabteilung des TV Waibstadt. Neue Gesichter, beispielsweise zum Probetraining sind immer gern gesehen:

Tag	Zeiten	Gruppe	Trainer
Dienstag	16.00 – 17.30 Uhr	6-11 Jahre	Anita Bentz Boris Schmitt
Dienstag	18.15 – 19.30 Uhr	11-16 Jahre	Hans Poth Boris Schmitt
Dienstag	20.00 – 21.30 Uhr	Jugend, Erwachsene	Steffen Reißner
Freitag	18.00 – 19.15 Uhr	Alle/ Anfängergruppe	Steffen Reißner

Anregungen, Fragen und Ideen

Für eure Ideen, Anregungen oder eventuelle Fragen sind wir jederzeit aufgeschlossen. Für diesen Fall könnt ihr euch an jeden Trainer wenden, oder an:

Abteilungsleiter: Boris Schmitt; Tel.: 07263/1495; eMail: judo@turnverein-waibstadt.de

Website: www.judo-waibstadt.de und eMail-Verteiler

Unsere Website (www.judo-waibstadt.de) ist immer einen Besuch wert. Nicht nur, weil sich unser Webmaster Dieter Hockenberger sehr viel Mühe gibt, sondern auch auf Grund des Inhaltes. Neben Berichten über alle größeren Aktionen und Veranstaltungen, versuchen wir auch immer wieder viele Bilder zu veröffentlichen. Dadurch ist die Chance groß, auch sich selbst auf einem unserer Bilder wieder zu finden. Die letzten eingestellten Artikel und Bilder berichten über die Vereinsmeisterschaften, die Gürtelprüfung, das Kim Possible Training und Fortbildungen.

Wer keine Lust hat, die Website ständig auf Veränderungen zu kontrollieren, meldet sich ganz unkompliziert bei unserem eMail-Verteiler an. Über diesen werden alle Neuerungen auf der Website bekannt gegeben und darüber hinaus, alle wichtigen Infos rund um die Judoabteilung. Sozusagen immer einen Schritt voraus.....

Zur Anmeldung schicken Sie bitte entweder eine leere eMail mit dem Betreff „Verteiler“ an judo@turnverein-waibstadt.de oder geben folgenden Zettel im Training ab.

Der Vorteil ist, dass auch schnelle, kurzfristige Nachfragen von Ihrer Seite außerhalb der Trainingszeiten über dieses Medium ausgetauscht und beantwortet werden können.

eMail-Verteiler

Hiermit melde ich mich für den eMail-Verteiler der Judoabteilung des TV Waibstadt bis auf Widerruf an.

Name: _____

eMail-Adresse: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Ehrungen wegen 10jähriger Mitgliedschaft

Wegen zehnjähriger, aktiver Mitgliedschaft im Turnverein 1865 Waibstadt e.V. werden bei der Generalversammlung am 13.03.2008 folgende Judoka geehrt:

- § Christopher Mayer
- § Kevin Schad
- § Anika Stumpf

Die Abteilung gratuliert und dankt für die aktive Mitarbeit und wünscht sich diese noch lange fortzuführen.



Termine

13.03.2008	TV-Generalversammlung
19.04.2008	Vereinsmeisterschaften mit Kyu-Prüfungen
21.-23.05.2008	Faustballgrümpel
18.-21.06.2008	Fußballgrümpel
12.07.2008	Kampftag der Männermannschaft in der Bezirksliga
10.08.2008	Käskuchenfest

Änderungen möglich